

## **Betriebsabrechnung 2015**

### **Straßenreinigung / Winterdienst**

Erläuterungen zu einzelnen Abweichungen zwischen Betriebsabrechnung und Kalkulation:

#### **Gesamtkosten Logistik EBB**

|                    |              |
|--------------------|--------------|
| Betriebsabrechnung | 504.332,32 € |
| Kalkulation        | 529.866,00 € |

Die Kosten der Betriebsabrechnung stellen die Aufwendungen dar, die insgesamt für die Straßenreinigung entstanden sind, unabhängig von der öffentlich-rechtlichen Aufgabe der Straßenreinigung bzw. Reinigung der stadteigenen Flächen oder Serviceleistungen für andere Auftraggeber.

Aufgrund der milden Witterung sind im Bereich des Winterdienstes geringere Kosten angefallen.

#### **Aufteilung Kosten Straßenreinigung**

##### **Öffentliche Straßenreinigung**

|                    |              |
|--------------------|--------------|
| Betriebsabrechnung | 232.951,48 € |
| Kalkulation        | 206.621,00 € |

Die Gesamtkosten der Logistik des EBB werden mit Hilfe eines Verteilungsschlüssels auf die unterschiedlichen Aufgabengebiete verteilt.

Als Verteilungsschlüssel wurden die Einsatzstunden der Kehrmaschinen für die verschiedenen Aufgaben zugrunde gelegt.

Im Rahmen der Kalkulation wurden 57 % der Kosten der öffentlichen Straßenreinigung zugeordnet, anhand der tatsächlichen Einsatzstunden ergab sich ein Anteil von rd. 59 %.

#### **Leistungen BBH**

|                    |              |
|--------------------|--------------|
| Betriebsabrechnung |              |
| - Straßenreinigung | 22.149,35 €  |
| - Winterdienst     | 30.356,25 €  |
| Kalkulation        |              |
| - Straßenreinigung | 29.200,00 €  |
| - Winterdienst     | 123.200,00 € |

Im Rahmen des Winterdienstes ist die Kalkulation der notwendigen Stunden äußerst schwierig, da klimatische Auswirkungen nicht vorhersehbar sind.

### **Öffentlicher Anteil**

|                    |              |
|--------------------|--------------|
| Betriebsabrechnung | 82.623,13 €  |
| Kalkulation        | 108.832,00 € |

Bedingt durch die geringeren Aufwendungen im Winterdienst fällt der öffentliche Anteil geringer aus als geplant.